

Verabreichung eines Medikaments

Beitrag von „madhef“ vom 25. März 2014 17:06

Zitat von Piksieben

Trotzdem frage ich mich, ob es überhaupt möglich ist, ein Kind von der Klassenfahrt auszuschließen (zu befreien? Es ist ja eine Pflichtveranstaltung), weil es medikamentenpflichtig ist. Das widerspricht ja dem Inklusionsgedanken. Kinder sind ja auch nicht automatisch krankgeschrieben, nur weil sie auf ein Medikament angewiesen sind.

Das soll sich die nächst höhere Instanz überlegen wenn sich keine Lehrkraft findet, die die Medikamente verabreichen will.

Zitat von Piksieben

In weniger kniffligen Fällen sollte das Vorgehen, so wie ich es geschildert habe, doch in Ordnung sein: Lehrer wird schriftlich informiert, hat Notfall- und Arztnummer.

Ändert nichts an der grundsätzlichen rechtlichen Lage